

153

# BOEHMERT & BOEHMERT, NORDEMANN UND PARTNER ANWALTSSOZIENTÄT

BOEHMERT & BOEHMERT, NORDEMANN u. PARTNER  
Uhlandstraße 173/174, D-10719 Berlin (Charlottenburg)

An die  
Staatsanwaltschaft I  
beim Landgericht Berlin  
Turmstraße 91

10559 Berlin

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA. MÜNCHEN  
 DIPL.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA. MÜNCHEN  
 WILHELM J. H. STÄHBERG, RA. BREMEN  
 DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA. MÜNCHEN  
 DIPL.-PHYS. DR. HEINZ GOÖDAR, PA. MÜNCHEN  
 DR.-ING. RÖLAND LIESEGANG, PA. MÜNCHEN  
 WOLF-DIETER KUNTZE, RA. BREMEN  
 DIPL.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA. MÜNCHEN  
 DR. JUR. LUDWIG KÖCKER, RA. BREMEN  
 DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, RA. BREMEN  
 MICHAELA HUTTLER, RA. BREMEN  
 DIPL.-PHYS. DR. MARION STÄLDEL, PA. DÜSSELDORF  
 DR. JUR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA. BREMEN  
 DR. JUR. AXEL NORDEMANN, RA. BREMEN  
 DIPL.-ING. DR. JUR. JAN TÖNNIES, PA. RA. KIEL  
 DIPL.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA. KIEL

PROF. DR. JUR. WILHELM NORDEMANN, RA\*\*, BERLIN  
 DR. JUR. KAI VINCK, RA\*\*, BERLIN  
 PROF. DR. JUR. PAUL W. HERTIN, RA\*\*, BERLIN  
 KLAUS VOM BROCKE, RA. BERLIN  
 HERMANN-JOSEF OMSELS, RA. BERLIN  
 HORST HUMMEL, RA. BERLIN  
 DR. JUR. MONIKA PASETTI, LL.M., RA\*\*\*, BERLIN  
 GABRIELE TITZ, RA. LEIPZIG

PA - Patentanwalt / Patent Attorney  
 RA - Rechtsanwalt / Attorney at Law  
 \* - European Patent Attorney  
 \*\* - Notar / Notary public  
 \*\*\* - Attorney at Law (N.Y.)

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your Letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

Berlin, den

V/th1195/94

13.12.1994

22 DEZ. 1994 B

**Ermittlungsverfahren gegen den Steuerberater Wolfgang Kind  
wegen Betrug, Unterschlagung und Untreue zum Nachteil der Gesellschafter  
der GbR Kurfürstendamm 12/15  
AZ (vermutlich) 68 Js 4/86**

Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt,

dieses Ermittlungsverfahren ist seinerzeit nach § 154 STPO eingestellt  
worden, weil in einer Reihe weiterer Fälle dem Beschuldigten bereits  
Anlagebetrug nachgewiesen worden war.

Jetzt läßt er über einen arbeitslosen Elektriker namens Frank Künzel, den  
er in der Untersuchungshaft kennengelernt hat, einen etwas dubiosen  
Prozeß führen, dem dieser aus abgetretenem Recht des Kind (noch)  
220.000,00 DM nebst Zinsen fordert, weil Kind, nachdem er alle Konten der  
GbR leergeräumt hatte, zur Bezahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten  
eine Einlage in dieser Höhe gemacht hat. Einen Vorprozeß, in dem Künzel  
behauptet hatte, er selbst sei Darlehensgeber gewesen, hatte er rechts-  
kräftig verloren; das vorliegende Verfahren ist ein Wiederholungsprozeß  
mit anderer Klagebegründung.

- 2 -

**Bremen:**  
Hollerallee 32, D-28209 Bremen  
Postf. 10 71 27, D-28071 Bremen  
Telephon (04 21) 3 40 90  
Telefax (04 21) 3 49 17 68  
Telex 2 44 958 bopa: d

**Berlin:**  
Uhlandstraße 173/174  
D-10719 Berlin  
Telephon (0 30) 8 81 10 36  
Telefax (0 30) 8 81 39 27

**München:**  
Franz-Joseph-Straße 38  
D-80801 München  
Telephon (0 89) 34 70 80  
Telefax (0 89) 34 70 10  
Telex 524 282 forbo d

**Leipzig:**  
Philipp-Rosenthal-Straße 21  
D-04103 Leipzig  
Telephon (05 41) 29 44 28  
Telefax (05 41) 31 03 25

**Düsseldorf:**  
Nedderstraße 5  
D-40593 Düsseldorf  
Telephon (02 11) 71 89 63  
Telefax (02 11) 7 18 27 50

**Kiel:**  
Niemannsweg 133  
D-24105 Kiel  
Telephon (04 31) 8 40 75  
Telefax (04 31) 8 40 77

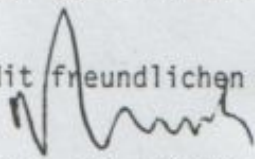
154

Zu Ihrer vorläufigen Unterrichtung übergebe ich Ihnen in der Anlage Kopie des Urteils des Bundesgerichtshofs vom 26. Mai 1994. Beim Kammergericht ist das erneute Berufungsverfahren nunmehr unter dem Aktenzeichen: 4 U. 5017/94 angehängig. Unsere Kanzlei ist von den Beklagten nunmehr gebeten worden, sie zu vertreten.

Um die allein noch in Betracht kommenden Aufrechnungsforderungen gegen Kind aus der Veruntreuung praktisch des gesamten Gesellschaftskapitals der GbR Kurfürstendamm 12/15 konkret darlegen und beziffern zu können, ist eine Einsichtnahme in die seinerzeitigen Ermittlungsakten erforderlich. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese zur Herstellung von Ablichtungen für wenige Tage in die Kanzlei bewilligen würden, da sie dort vermutlich nicht gebraucht werden.

Für telefonische Verständigung, sobald unserem Antrag entsprochen ist und die Akten dort bereitliegen, wären wir dankbar. Wir müssen uns gegenüber dem Kammergericht innerhalb der nächsten Wochen schriftsätzlich äußern.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Nordemann